

AIR4

IR-Sender mit zwei
Proportionalkanälen
für Servonaut Anlagen

Technische Daten

| | |
|-------------------------|---|
| Schaltfunktionen: | max. 6 |
| Servo-Schaltfunktionen: | max. 2 |
| Servo-Propfunktionen: | 2 |
| Stecksystem: | UNI |
| Geeignet für: | M12T, M20T, M20+ K15T, K30T, K40, K60T |
| Temperaturbereich: | 0 ... 40°C |
| Maße: | ca. 55x20x12mm |

Einbau in der Zugmaschine

Der Infrarot-Sender AIR4 ist sehr einfach anzuschließen und wird direkt aus den Servonaut-Anlagen mit Strom versorgt.

Bei den Servonaut-Multifunktionsmodulen K15T, K30T, K40 und K60T wird das Kabel "IR" des IR-Senders AIR4 mit dem Ausgang "IR/AET1" bzw. "AIR/SMT" verbunden. Das braune Kabel des Servosteckers zeigt dabei zum Platinenrand des Multifunktionsmoduls.

Bei den Fahrtreglern mit Lichtanlage M12T/M20T/M20+ wird das Kabel "IR" mit dem oberen Ausgang "IR/Sound" des M12T/M20T/M20+ verbunden. Das braune Kabel zeigt dabei nach außen.

Der Sender AIR4 besitzt zusätzlich zwei Servokabel mit der Beschriftung S5 und S6, die direkt mit freien Kanälen des Empfängers verbunden werden können. Die entsprechenden Kanäle werden dann proportional zum Aufliegermodul AMO übertragen und können dort Servos oder z.B. Fahrtregler steuern.

Die Infrarot-Sendediode ist ein spezieller Typ mit sehr breitem Abstrahlwinkel. Damit diese optimale Abstrahlung möglich ist, muss die Diode aus einer Befestigungsbohrung unbedingt einige 10tel Millimeter herausragen und darf nicht versenkt montiert werden. Wenn Sie durch eine Bohrung im Königsbolzen übertragen und die Sendediode dort montieren, spielt die Abstrahlung jedoch keine Rolle. Fixieren Sie die Diode mit etwas Klebstoff. Die Anschlüsse dürfen nicht mit Metallteilen in Berührung kommen. Verlegen Sie das Kabel nicht in der Nähe der Antenne.

Einstellungen

An der Senderplatine können über eine Steckbrücke drei verschiedene Sendeleistungen gewählt werden. Die Leistung sollte nur so hoch eingestellt werden wie nötig, um unnötige Beeinflussung von vorbeifahrenden Modellen zu vermeiden.

Über den Eintrag Extra 1 im Bordcomputer-Menü der K15T/K30T bzw. K40/K60T können noch folgende Optionen eingestellt werden:

Sonderfunktion 7 frei

Normalerweise schaltet F7 (z.B. zusammen mit der Entriegelung einer Sattelplatte) die gesamte Beleuchtung am Auflieger aus. Mit dieser Option kann diese Funktion abgeschaltet werden. Ihr Wert beträgt 1.

Schnelle Übertragung

Normalerweise müssen Blinker- und Bremslichtsignale zweimal fehlerfrei übertragen werden, bis sie am Auflieger ein- bzw. ausschalten. Die doppelte Übertragung kostet jedoch Zeit. Mit dieser Option kann diese Funktion abgeschaltet werden, und Bremse und Blinker reagieren verzögerungsfrei. Allerdings kann es bei Störungen jetzt zu einem Aufblitzen dieser Lampen kommen. Bei Betrieb mit sehr störsicherer Übertragung z.B. durch den Königsbolzen sollte diese Option gewählt werden, ebenso im "Road-Train"-Betrieb (mehrere Anhänger hintereinander) um eine sichtbare Verzögerung bei den Blinkern zu vermeiden. Ihr Wert beträgt 2.

Für Extra 1 wird jetzt die Summe der Optionswerte eingetragen, d.h. 0 für beide aus, 1 für Sonderfunktion 7 frei, 2 für schnelle Übertragung und 3 für beides in Kombination.

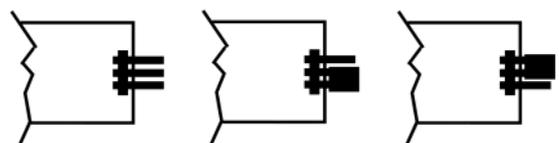
Warnhinweise

Modul gegen Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Ausgänge nicht kurzschließen oder überlasten. Akku nach dem Betrieb und zum Laden immer von der Modellelektronik trennen!

Haftung

Da wir den bestimmungsgemäßen und korrekten Betrieb unserer Baugruppen nicht überwachen können, bleibt unsere Haftung in jedem Fall auf den Kaufpreis beschränkt. Die Haftung für Folgeschäden ist ausgeschlossen. Beachten Sie beim Betrieb die für den Modellbau obligatorischen Sicherheitsempfehlungen.

Ansicht von oben (flache Seite ist Unterseite)



direkt z.B. über
Königsbolzen

kurze
Reichweite

lange
Reichweite

